



Motion Nr. 369 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 23. März 2004

Die Attraktivität der Busbenützung erhöhen

Tagtäglich erleben wir, wie die Strassen der Stadt Luzern zu gewissen Zeiten so belastet sind, dass der Verkehr stockt. Weder der Individualverkehr noch der öffentliche Verkehr können zirkulieren. Diese Tatsache hat viele negative Auswirkungen:

- Betriebe, deren Arbeiterinnen und Arbeiter unproduktiv im Stau stecken, werden ökonomisch stark belastet. Fahr- und Stauzeit muss schliesslich auch bezahlt werden, z. B. bei Geschäftstransporten der KMU oder beim Transportgewerbe.
- Die Luftqualität wird durch die Abgase der wartenden Autos übermässig belastet, und der Strassenlärm übersteigt die gesetzlichen Grenzwerte.
- Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen sind einem erhöhten Stress ausgesetzt, da sie die Wartezeiten nicht eingerechnet haben. Das Risiko für stressbedingte Unfälle steigt.
- Verstopfte Strassen und stinkende Abgase in unserer Stadt sind für auswärtige Gäste unattraktiv. Folge: Sie kommen nicht mehr.
- Konsumentinnen und Konsumenten, die bisher mit Auto oder Bus anreisen, vermeiden es zunehmend, in der Stadt einzukaufen, weil sie damit rechnen müssen, im Stau wertvolle Zeit zu verlieren.

Diese Liste könnte weitergeführt werden.

Das Kinderparlament hat vor kurzer Zeit eine Auszeichnung an die Stadt Le Locle übergeben, weil diese einen Gratisbus einführen wollte. Zudem hat es vor einem Jahr die „Saure Zitrone“ der Stadt Luzern zugeteilt, weil die Abonnementspreise für die Schulkinder erhöht wurden.

Die Stadt Luzern könnte durch einen gut organisierten und deshalb rege benützten öffentlichen Verkehr enorm an Qualität und Prestige gewinnen. Sobald sich weniger Individualverkehr durch unsere Strassen drängelt,

- kann der öffentliche Verkehr zeitlich verbindlich verkehren,
- wird der langsame Verkehr (Velos, Trottis, Fussgänger) weniger gefährlich,
- wird die Luftqualität besser und es gibt weniger Lärm,
- werden auch die Geschäfte ausserhalb der Fussgängerzonen attraktiver ...

Auch diese Liste liesse sich verlängern.

Die Lösung der anstehenden Probleme ist dringend und muss zügig an die Hand genommen werden. Wir bitten deshalb den Stadtrat, folgende Massnahmen einzeln oder kombiniert zu evaluieren und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Erfahrungen aus anderen Städten mit ähnlichen Massnahmen sollen aufgezeigt und bewertet werden. Wir bitten den Stadtrat, seine Erkenntnisse in einem Bericht darzulegen:

- Die Busse fahren gratis während der Stosszeiten, am Morgen und am Abend.
- Die Busse fahren gratis für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr.
- Die Busse fahren gratis für alle Park-und-Ride-Benützer/innen.
- Der öffentliche Verkehr in der Stadt Luzern ist immer und für alle gratis.

Katharina Hubacher
namens der GB-Fraktion